

# UNSER NETZ VERBINDET.

**EBL Telecom auf dem Weg nach vorne.**

Blick in die Zukunft.

**Gemeinsam weiterkommen.**

Angebote und Dienstleistungen der EBL Telecom.

**Eine Fusion für die Zukunft.**

Bündelung der Kompetenzen.



**WER EBLCOM,  
VIDEO LAUFEN  
ODER ACTV  
MEINT, DARF  
JETZT EBL  
SAGEN.**

[www.ebl.ch](http://www.ebl.ch)

**Aus EBLCom, Video Laufen und ACTV wird neu EBL Telecom.**

Der Name ist das Einzige, was sich ändert. Die modernen Telekommunikationsnetze und die grosse Auswahl an Diensten durch Dritte, die wir unseren Kunden zur Verfügung stellen, bleiben unsere Kernkompetenz, selbst die Ansprechpartner bleiben dieselben, einfach unter dem Namen EBL Telecom. Kurz: Wir sind für Sie da.

Was vor hundertzehn Jahren von einigen selbstlosen Baselbieter Bürgern zur Elektrifizierung der Öffentlichkeit und des Gewerbes gegründet wurde, entwickelte sich zu einem kompetenten, innovativen und dynamischen Unternehmen – zur EBL.



Die EBL ist in den letzten Jahren durch Beteiligungen, durch Übernahmen und mit Kooperationen stark gewachsen – und dies auch im Laufental und in der Romandie. Zur Stärkung des Unternehmens, zur Vereinfachung der Führung und um die Kundenfreundlichkeit weiterhin zu gewährleisten, haben wir die drei strategischen Geschäftsfelder Strom, Wärme und Telekommunikation umfassend unter der Dachmarke EBL gebündelt.

In der Telekommunikation wurden die EBLCom in Liestal, die Video Laufen in Laufen und die ACTV in Delémont und weitere Gemeindefelder zusammengefasst und als Geschäftsbereich EBL Telecom in die EBL integriert. Der Hauptsitz der EBL Telecom ist in Liestal. Die Kunden werden von weiteren Standorten in Laufen, Delémont und Yverdon bedient.

Der Telekommunikationskunde wird neben dem Auftritt unter der Dachmarke EBL nicht sofort Veränderungen wahrnehmen. In Zukunft kann er aber von den zusammengeführten Leistungen und Kompetenzen der EBL Telecom profitieren – denn zukünftige Angebotserweiterungen können nur mit einer gewissen Grösse und Einheit bewältigt werden.

Wir freuen uns, dass wir mit diesem einheitlichen Auftritt die EBL gezielt kunden- und marktorientiert weiterentwickeln können und Ihnen Ihre Telekommunikationsdienstleistungen neu unter dem Gewand der EBL anbieten zu dürfen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Steiner'.

Urs Steiner,  
Geschäftsführer EBL

## DIE EBL AUF DEM WEG NACH VORNE.

Die grössten Veränderungen sind intern bei den Optimierungen der Prozessabläufe. So will EBL Telecom in erster Linie den Kunden moderne Telekommunikationsnetze zur Verfügung stellen.



Thomas Weber, Mitglied der Geschäftsleitung, Telecom

*Thomas Weber, die EBLCom, ACTV, Video Laufen gibt es nicht mehr, sie wurden neu in die EBL Telecom fusioniert und werden heute als Geschäftsbereich in die EBL integriert. Was für Vorteile hat dabei der Kunde?*

Neben der Markenvereinheitlichung (Name, Dokumente, Webauftritt etc.) und dem damit verbunden einheitlichen Auftritt, wird der Kunde nicht sofort Veränderungen wahrnehmen. Die grössten Veränderungen sind intern bei den Optimierungen der Prozessabläufe. Län-

gerfristig wird der Kunde jedoch von der Grösse von EBL Telecom profitieren, denn zukünftige Angebotserweiterungen und Entwicklungen können nur mit einer gewissen Grösse und Einheit bewältigt werden.

*Welche Ziele verfolgen Sie mit der EBL Telecom?*

EBL Telecom stellt in erster Linie den Kunden moderne Telekommunikationsnetze zur Verfügung. Zum einen sind dies Fernsehnetze mit Koaxialkabel und Netze mit

Glasfaserleitungen. Die Glasfasernetze benutzen wir heute für die Ansteuerung der Fernsehnetze und stellen diese auch Geschäftskunden zur Miete oder für Breitbanddienste zur Verfügung. EBL Telecom konzentriert sich primär auf die Strategie der Entwicklungen und Erweiterungen sowie die Steuerung des Betriebes der Netze. EBL Telecom ist auch bemüht, den Kunden über die erwähnten Netze eine grosse Auswahl an Diensten durch Dritte anbieten zu können.

### *Was genau bietet die EBL Telecom für den Kunden an?*

Wie erwähnt, stellen wir den Kunden moderne Netze zur Verfügung. Optimal wäre, wenn alle Netze in unserem Besitz wären, denn nur so können wir garantieren, dass alle Kunden gleich bedient werden und die Netze laufend den veränderten technologischen Entwicklungen angepasst werden. Dies wird speziell für die vielen einzelnen Inzellösungen (Genossenschaften, Gemeindeflexnetze etc.) in Zukunft eine enorme Herausforderung, denn längerfristig werden die Glasfasernetze bis zu den Wohnungen verlängert. Bei den modernisierten Fernsehnetzen erhalten derzeit die Kunden ein umfangreiches Angebot an analogen und digitalen Radio- und Fernsehsignalen sowie Internet- und Telefoniediensten (genannt Triple Play). Diese Angebote werden von Drittanbietern und nicht von EBL Telecom auf den Netzen der EBL Telecom angeboten.

sätzlich auch keine Wahl eines Diensteanbieters. Er kann nur die Diensteanbieter wählen, die derzeit aufgeschaltet sind. Aus technischen Gründen ist heute auch keine andere Lösung möglich. Die Kunden, speziell die WWW-Generation, wünschen jedoch mehr und mehr die Wahlfreiheit. Die Kunden möchten selbst entscheiden, von wem sie Radio- und Fernsehsignale oder Internet- und Telefoniedienste abonnieren. Dank neuesten Technologien werden wir die Netze öffnen und so den Kunden einen völlig diskriminierungsfreien Zugang anbieten können. In diesem Sinne heisst also «Open Access» offener Zugang bzw. Anschluss. Diese Anschlüsse werden sehr schnelle, IP-basierte, Anschlüsse sein. Wir reden heute von mindestens 100 Mbit/s. Solche Netzanschlüsse werden wir über die Fernsehnetze, aber auch über die Glasfasernetze anbieten können.

EBL Telecom ist überzeugt, dass sich in kurzer Zeit das Modell «Open Access» durchsetzen wird. Die Kunden möchten selbst entscheiden, von wem sie Radio- und Fernsehsignale oder Internet- und Telefoniedienste abonnieren.

### *Wie sieht allgemein die Zukunft der Telekommunikation aus?*

EBL Telecom ist überzeugt, dass sich in kurzer Zeit das Modell «Open Access» durchsetzen wird. Aufgrund der geschichtlichen Entwicklung können die Kunden heute über die bestehenden Netze nur vorgegebene Dienste einsetzen. Wenn z.B. ein Kunde einen Glasfaseranschluss von Swisscom erhält, so wird er nur Dienste von Swisscom darüber abonnieren können. Beim Fernsehnetzanschluss hat der Kunde grund-



## GEMEINSAM WEITERKOMMEN.

### **Kompetenz bei den Netzen**

Die EBL Telecom besitzt in den Gebieten rund um Liestal, Laufen, Delémont und neu Yverdon diverse Telekommunikationsnetze. In Zusammenarbeit mit Partnerfirmen verfügt EBL Telecom über eine hohe Kompetenz bei der Planung, beim Bau und Betrieb solcher Netze. Das Ziel sind moderne und zukunftsorientierte Netze in Glasfaser- und Koaxialtechnologie. Die Kombination dieser Technologien wird dank neuester Entwicklungen die Kundenbedürfnisse für viele Jahre abdecken. Die Glasfaserleitung bis zum Haus oder zur Wohnung ist auch bereits ein Thema, das EBL Telecom konsequent verfolgt.

### **Angebote für Geschäftskunden und grössere KMU**

EBL Telecom vermietet Geschäftskunden Glasfaserleitungen oder Mietleitungen (LAN-Breitbanddienste). Bei den Glasfaserleitungen erhält der Kunde eine für ihn

exklusive Leitung mit höchster Sicherheit von Punkt A nach Punkt B. Für die Datenübertragung ist der Kunde selbst verantwortlich. Bei den Mietleitungen, die ausschliesslich in Glasfasertechnik ausgeführt werden, kann der Kunde die Bandbreite und den Servicelevel gemäss seinen Wünschen auswählen. EBL Telecom betreibt und überwacht diese Leitungen, der Kunde hat somit nichts damit zu tun. Bei der Wahl der Dienste, die der Kunde über diese Leitungen überträgt, ist er frei. EBL Telecom stellt den Kunden wenn immer möglich den Zugang zu den vielen Telecom- oder Serviceprovidern her.

### **Angebote für Privatkunden und kleinere KMU**

Grundsätzlich können natürlich Privatkunden und kleinere KMU von obigen Netzanschlüssen auch profitieren. Dies auch umgekehrt. Die Wahl des geeigneten Netzanschlusses ergibt sich jedoch

aus den Bedürfnissen und den finanziellen Möglichkeiten. Für Privatkunden und kleinere KMU bieten derzeit, und auch noch für längere Zeit, die Koaxialkabelnetze (auch Fernsehnetze genannt) hervorragende Dienste. Neben dem bekannten analogen Radio- und Fernsehangebot stehen heute von Drittanbietern auch alle Kanäle und Sender in digitaler Technologie zur Verfügung. Die modernen Koaxialkabelnetze sind heute auch zweiwegtauglich. Dank dieser Modernisierung können schon seit längerer Zeit auch Internet- und Telefoniedienste über das gleiche Netz angeboten werden. Aufgrund der heutigen Technologie muss sich der Kabelnetzbetreiber auf einen Anbieter einigen, kann also nicht mehrere Anbieter aufschalten.

## EINE FUSION FÜR DIE ZUKUNFT.

Aufgrund dieser Vielfältigkeit von Einzelunternehmen, die jedoch alle in der Telekommunikation tätig waren, hat der Verwaltungsrat der EBL entschieden, eine Fusion aller «Gebilde» durchzuführen.

Der Bereich Telekommunikation der EBL wurde im Jahre 2001 mit der Gründung der EBLCom AG gestartet. EBL war zwar Hauptaktionär der EBLCom, hätte das neue Geschäftsfeld jedoch niemals ohne die übrigen Partner Saphir Group AG und R. Geissmann AG so schnell und erfolgreich aufbauen können.

Damit die dringend notwendigen Fernsehnetz-Erneuerungen in allen Gemeinden möglichst schnell angepackt werden konnten, gelangte EBLCom teilweise in den Besitz einiger Gemeindefür eine solche Lösung nicht gegeben, man kannte EBLCom ja kaum, und so wurden mehrere Aktiengesellschaften

(z.B. ArisdorfNet AG) gegründet. In den Jahren 2005 bis 2007 konnte EBL durch Zufall, aber auch dank der erworbenen Kompetenz bei EBLCom und der Bekanntheit diverse Netze um Laufen und um Delémont übernehmen. In Laufen war dies die Video Laufen AG und in der Region um Delémont die ACTV SA, in der Region Moutier die Câblevision SA, in der Region Saignelégier die TICS SA und die Téléréseau Porrentruy SA.

Aufgrund dieser Vielfältigkeit von Einzelunternehmen, die jedoch alle in der Telekommunikation tätig waren, hat der Verwaltungsrat der EBL entschieden, eine Fusion aller «Gebilde» durchzuführen. Die Geschäftsleitung der EBL und der

EBLCom haben mit allen beteiligten Partnern seit 2007 die Situation analysiert. Das Ergebnis ist die Fusion aller einzelnen Firmen in die EBLTelecom AG, die neu als selbstständiger Geschäftsbereich (wie Strom, Netze und Anlagen, Wärmecontracting und Wärmesysteme) der EBL geführt wird. Die deutschsprachigen Gebiete werden von Liestal und die französischsprachigen Gebiete von Delémont und Yverdon betreut. Die beiden Aktionäre der EBLCom, Saphir Group AG und R. Geissmann AG, sind ausgetreten und haben langjährige Verträge für Planung, Bau und Betrieb der Telekommunikationsnetze erhalten.



**EBL**

Mühlemattstrasse 6  
4410 Liestal

T 061 926 11 11

F 061 926 11 22

[info@ebl.bl.ch](mailto:info@ebl.bl.ch)

[www.ebl.ch](http://www.ebl.ch)